

# Indienreise vom 17. August - 3. September 2022

Nach einem 2-jährigen Corona bedingten Unterbruch durften wir wieder uneingeschränkt nach Malleshpally, zu unserer Schule für hörgeschädigte Schüler reisen. Es freute mich besonders, dass Rita meine Frau, mich auf dieser Reise begleitete und mich auch tatkräftig unterstützte. Auf der 2-stündigen komfortablen Autofahrt von Hyderabad nach Malleshpally besprach ich mich mit Bhaskar, unserem Leiter vor Ort, über das Programm der nächsten 14 Tage.

Bereits am 20. August 2022 führten wir einen Tagesausflug mit der Schule durch. Schon um 8.00 Uhr starteten wir mit einem klapprigen gelben Schulbus, der an der Front mit einem Banner unserer «Hearing Impaired School» extra für unseren Ausflug geschmückt wurde. Alle Kinder, ausser den Kleinen, stiegen erwartungsfroh in den Bus. Das Ziel unserer Reise war der Nagarjuna Sagar Stausee, wo der Krishna River zu einem sehr eindrucklichen, grossen See gestaut wird.



Wir warteten noch eine Weile auf die Abfahrt unseres Schiffes, das uns anschliessend auf die Museumsinsel brachte. In dieser Zeit wurde eine Gruppe indischer Ausflügler aus Hyderabad auf die Schüler aufmerksam. Sie waren alle beeindruckt, wie sich unsere Kinder verhielten und spendeten spontan für alle Pommes Chips und Getränke.

Endlich durften wir an Bord des grossen Schiffes, wo alle Kinder und andere Passagiere eine Schwimmweste anziehen mussten. Allein schon das sorgte für Erstaunen und Aufregung! Nach 1-stündiger Fahrt erreichten wir die Museumsinsel, wo Suresh die Kinder durch die Ausstellung begleitete. Man konnte viele Ausgrabungsstücke und Statuen aus der vergangenen buddhistisch geprägten Zeit bewundern. Schon etwas müde, es war sehr heiss, kehrten wir zur Anlegestelle zurück. Das Mittagessen nahmen wir auf dem nahen Tempelgelände ein. Auf mitgebrachten Decken am Boden sitzend, assen wir den gekochten Reis mit Dal. Es funktionierte super gut, die Lehrer schöpften das Essen und die Kinder standen sehr diszipliniert in Reihen an. Mädchen und Jungs sassen separat auf den Decken und schaufelten den Reis in die Mäuler - ein herrliches Bild!

Nach der Besichtigung der sehr hohen und imposanten Staumauer, traten wir die Heimreise an. Auf dem Nachhauseweg machten wir noch einen Glace-Stopp. Auch für die Kleinen gab es nach unserer Rückkehr eine Glace. Sie warteten schon sehnsüchtig mit ihrem Lehrer auf dem Schulhof, auch das ein schönes Bild. Der Tagesausflug, den Bhaskar mit seinem Team organisiert hatte, war für uns alle ein spannendes und eindruckliches Erlebnis.

In den nächsten Tagen besuchten wir immer wieder Mütter mit Kindern in verschiedenen Dörfern der näheren Umgebung von Malleshpally. Diese Kinder werden wir mit unserem Programm unterstützen, indem wir das Schulgeld für die Kinder übernehmen.

An einem Nachmittag zeigten wir allen Kindern und Lehrpersonen eine Fotopräsentation, die Hans Helfenstein und ich bei unserem letzten Besuch im Jahr 2019 aufnahmen. Man spürte die Freude aller Anwesenden bei der Betrachtung der Fotos. Viele erkannten sich und durften kurz aufstehen, damit alle sie sahen. Es war ein sehr fröhlicher und entspannter Nachmittag mit viel Lachen und Klatschen.

Am 27. August 2022 erschienen dann zu unserem monatlichen «Positive Hearts Woman» Meeting 68 fröhliche Frauen. Mit vielen von ihnen konnte ich ein Wiedersehen feiern und die Frauen erzählten mir alle durchwegs positive Erlebnisse, die sie in der Zwischenzeit erleben durften. Das Hauptthema war dann das «Goat-Project» das unsere Kinder Adriana und Lukas zusammen mit unserem Schwiegersohn Manuel organisiert hatten. Bhaskar informierte die Frauen vor dem Mittagessen. So konnten Sie sich Gedanken machen, wer in der Lage sein würde, jeweils zwei Ziegen zu halten und zu pflegen.

Nach der Mittagspause meldeten sich 12 «Positive Heart Woman». Wir bildeten drei Gruppen à vier Frauen. Mit Losentscheid bestimmten wir die erste Frau der Gruppe, welche die Ziegen erhalten sollte. Wenn die Ziegen ihren Nachwuchs bekommen, werden diese Jungen an die zweite Frau der Gruppe weitergegeben. Das Ziel ist es, dass jede Frau aus der Gruppe eigene Ziegen halten kann.



Schon am nächsten Tag fuhren wir zum Viehmarkt, der monatlich in Mallepally stattfindet. Bhaskar, Saidulu der «Watchman», der sich mit Ziegen auskennt, Chandraiah und wir machten uns auf zum Ziegenkauf. Bei grösster Mittagshitze und grosser Auswahl machten sich die Männer auf die Suche. Es brauchte etwas Zeit, aber schliesslich brachten sie sechs junge Zicklein zu uns. Die drei «Positive Heart Woman» warteten schon und organisierten den Heimtransport der Tiere. Es hat alles bestens funktioniert. Nun sind wir gespannt, wie sich das Projekt entwickelt. Auch Bhaskar ist voll motiviert, er wird das Projekt für uns vor Ort verfolgen. Wie schnell vergingen diese 14 Tage! Wir erlebten eine intensive, interessante und auch sehr freudvolle Zeit mit Bhaskar, Chandraiah, Saida, den Kindern, Lehrpersonen, Dhanalaxmi, Srilatha, Saidulu und der Köchin Nagamma.

Rita & Urs

